

Aufbau 1 Design (Praxisprojekt)

Ich und das Tier - Design und Kunst als Vermittlungsstrategie im öffentlichen Raum

Die Phantasie- und Wissensgeschichte des Tier-Mensch-Verhältnisses ist vielfältig und hat sich über die Jahrtausende immer wieder gewandelt. Wir untersuchen die unterschiedlichen Aspekte dieser Beziehung und entwickeln aus der eigenen gestalterischen Praxis Vermittlungsformate für den öffentlichen Raum.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 2. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 2. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp206-02.22F.001 / Moduldurchführung
Modul	KDP GR 2 Profil Design
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Eva Wandeler, Stefan Wettstein, Piero Glina
Zeit	Di 12. April 2022 bis Fr 27. Mai 2022 / 8:30 - 14:30 Uhr
Ort	ZT 3.E14-UU Atelier Art Education B
Anzahl Teilnehmende	6 - 17
ECTS	8 Credits
Lehrform	Projekt: Stufe 1
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education. Vermittlung von Kunst und Design, 2. Semester
Lernziele / Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren und analysieren die Bedeutung des Verhältnisses zwischen Mensch und Tier im gesellschaftlichen und historischen Kontext. • sind in der Lage, die Thematik einzugrenzen und ästhetische und inhaltliche Konzepte für ein Vermittlungsformat zu formulieren. • setzen sich gestalterisch eigenständig und differenziert mit der gestellten Thematik auseinander. • setzen sich mit unterschiedlichen Designstrategien auseinander. • erlangen vertiefte Kenntnisse in unterschiedlichen Programmen wie Photoshop, Indesign, Illustrator, etc. • erproben unterschiedlichste Formen der Darstellung wie Illustration, Modellbau, Collage, etc. • selektionieren und bearbeiten für die Kunstvermittlung relevante Inhalte und Fragestellungen und führen diese in geeignete Vermittlungsstrategien über. • erlangen vertiefende Erfahrungen in Ideenfindung und Experiment, Konzeption und Entwurf eines Vermittlungsformates. • reflektieren das Projekt angemessen in Text und Bild. • können ihre konzipierten Projekte im aktuellen Vermittlungsdiskurs einordnen und für nachfolgende Projekte nutzen. • Können ihre Haltung in den Diskussionsrunden einbringen.
Inhalte	Die Beziehungsgeschichte zwischen Mensch und Tier hat sich über die Jahrtausende entwickelt. Wir halten uns Haus- und Nutztiere, ernähren und kleiden sie, wir schauen sie uns im Zoo an oder haben Stoffbären zum Knuddeln. Wir dämonisieren und verehren sie oder finden unser Alter Ego in einem Tier. Wir bauen sie als Roboter nach oder lassen uns von ihnen für technische Innovationen

inspirieren.

Wir untersuchen die historischen, gesellschaftlichen, ideologischen und religiösen Aspekte dieser Beziehung und entwickeln aus dieser Auseinandersetzung heraus erweiterte Formen und Auftritte von Vermittlungsformaten. Es werden gestalterisch gedachte Vermittlungsprojekte, Strategien und Formate für ganz unterschiedliche Zielgruppen konzipiert.

Durch Erproben unterschiedlicher Design- und Entwurfsstrategien wie transformieren, parasitieren oder pimpen werden mehrere Konzepte und Entwürfe für Vermittlungsformate entwickelt, die das Tier ins Zentrum stellen. Der Fokus liegt auf der Konzeption und im Modul findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Darstellungs- und Vermittlungsformen wie Illustration, visueller Kommunikation, Fotografie und Text statt. Es können Konzepte für kommunikative Produkte und Gadgets, Plakatserien oder Filme, performative Installationen und Aktionen entwickelt werden. Definiert werden die verwendeten Medien, der Ort, die Zielgruppe und die Dauer des Formates.

Die entstandenen Konzepte werden zum Abschluss des Moduls in einer Ausstellung präsentiert und mit externen Expert*innen diskutiert. Im Anschluss werden sie in einer Publikation gesammelt und veröffentlicht.

Transfer Vermittlung:

Im Verlauf des Projekts werden verschiedene Vermittlungsformate thematisiert und zur Diskussion gestellt. Die Breite von Möglichkeiten unterschiedlicher Formate der Kunst- und Designvermittlung wird beleuchtet, diskutiert und im aktuellen Diskurs eingeordnet. Die Studierenden nutzen die erworbene Kenntnis für die Gestaltung und Konzeption ihrer zukünftigen Vermittlungsformate. In einem abschliessenden Plenum werden die konzipierten Projekte diskutiert und reflektiert.

Bibliographie /
Literatur

Wird im Projekt abgegeben.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

Kolloquium:
Präsentation der Konzepte, Durchführung der Vermittlungsprojekte mit
anschliessender Dokumentation
Bewertungsskala: A-F

Termine

Kw 15-21
Di-Fr
12.4.-27.5.2022
Di 8.30-14.30h (jeweils ab 15.00h Atelierkurs)
Mi-Do 8.30-16.30h
Fr 8.30-12.00h
inkl. Selbststudium

Modulstart: Di 12.4.2021, 8.30h

Feiertage:
Karfreitag: Fr 15.4.2022
Auffahrt: Do 26.5.2022

Dauer

7 Wochen, 7x28 Lekt. (inkl. Selbststudium)

Bewertungsform

Noten von A - F

Bemerkung

Unterrichtssprache ist Deutsch.
The seminar will be held in German.

Raumverantwortung: Louie Rechsteiner